

Lektorengruppen (Politische Ökonomie, dialektischer und historischer Materialismus, Geschichte der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung usw.) in ihren Arbeitsprogrammen festlegen, wie sie auf ihren Gebieten die schöpferische Anwendung der allgemeingültigen Prinzipien der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus durch unsere Partei unter den komplizierten Bedingungen in Deutschland in der Massenpropaganda erläutern wollen. Dabei ist zu überlegen, welche Erfahrungen aus dem Kampf der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung — besonders der Kommunistischen Partei der Sowjetunion — auf ihrem Gebiet gründlich propagiert werden müssen.

Sowohl die Erklärung der Beratung von Vertretern der kommunistischen und Arbeiterparteien der sozialistischen Länder als auch der Beschluß der 34. Tagung des Zentralkomitees hoben die Bedeutung des dialektischen Materialismus für die wissenschaftlich begründete Politik der marxistisch-leninistischen Parteien und für die praktische Tätigkeit jedes Parteimitgliedes im Kampf um die Durchsetzung dieser Politik hervor. Die Vertiefung der Kenntnisse aller Parteimitglieder über die Entwicklungsgesetze der Natur, der Gesellschaft und des menschlichen Denkens ist deshalb eine aktuelle Aufgabe der Parteiorganisationen. Aus diesem Grunde hat die 34. Tagung des Zentralkomitees festgelegt, daß in allen Parteiorganisationen Vorträge, Aussprachen und Seminare über den dialektischen Materialismus durchgeführt werden. Dabei könnten solche Themen behandelt werden wie: „Dialektik als Waffe im Klassenkampf“, „Die Rolle des Staatsapparates bei der Lösung des Widerspruchs zwischen Sozialismus und kleiner Warenproduktion“, „Unsere Weltanschauung — eine notwendige Grundlage für jedes künstlerische Schaffen für den Sozialismus“ u. a. m.

Die Vertiefung der marxistisch-leninistischen Kenntnisse der Funktionäre und Mitglieder der Partei ist die Voraussetzung dafür, „die sozialistischen Erkenntnisse tiefer in die Arbeiterklasse und in die Massen zu tragen und in Verbindung mit der Lösung der praktischen Aufgaben des sozialistischen Aufbaus das sozialistische Bewußtsein der Menschen zu entwickeln“ (aus dem Beschluß der 34. Tagung des ZK der SED).

Der Aufbau des Sozialismus ist auch eine geistige Revolution. Sie vollzieht sich in dem Maße, wie die Partei die Ideen ihrer weltbewegenden wissenschaftlichen Lehre in die Massen trägt. Und das ist ohne eine Massenpropaganda unmöglich.

Helga Lauenroth